

Niederschrift

über die 14. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage am 14. März 2011 im Dorfgemeinschaftshaus in Drage

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen
2. Gemeindevertreter Steve Gröne
3. Gemeindevertreter Bernd Dirks
4. Gemeindevertreter Günther Carstens
5. Gemeindevertreterin Maren Fürst
6. Gemeindevertreter Jens-Uwe Beck
7. Gemeindevertreter Danny Jähnichen
8. Gemeindevertreterin Birte Überleer
9. Gemeindevertreter Horst St. Johannis
10. Gemeindevertreter Michael Johannsen

Außerdem sind anwesend:

Ehrenbürgermeister Horst Nöhring
Wehrführung
Verwaltungsangestellter Norbert Engelke, zugleich Protokollführer
Helmut Möller, HN
sowie 35 ZuhörerInnen

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen begrüßt um 20.00 Uhr die Anwesenden, besonders den Ehrenbürgermeister Horst Nöhring, die Wehrführung, Helmut Möller von der Presse und den Verwaltungsangestellten Norbert Engelke als Protokollführer. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird nach kontroverser Diskussion die Tagesordnung bei 2 Gegenstimmen mit 8 Jastimmen um folgende Punkte erweitert:

- Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011
- Antrag der Biogasbetreiber ...* bezüglich der Fernwärmeversorgung in Drage
 - Zustimmung zur Aufstellung eines 600 KW BHKW im östlichen Gemeindegebiet bei gleichzeitigem Abbau eines 400 KW Containers im Deljekoog und Verlegung in die Westerstraße 11 als Not-BHKW zur Gewährleistung der Wärmeversorgung
 - Zustimmung zur Aufstellung eines Feststoffdosierers in der Westerstraße 1
 - Zustimmung zur Verlegung sämtlicher erforderlicher Wärmeleitungen innerhalb des Dorfes

Ansonsten werden gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 06.12.2010
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Bestätigung der Wahl des stellv. Gemeindeführers mit anschl. Ernennung und Vereidigung
7. Verabschiedung des ehemaligen stellv. Gemeindeführers Hans-Peter Holling
8. Informationen zum Sachstand Feuerwehrjubiläum

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

9. Beteiligung an der Schl.-Holst. Netz AG bzw. Beitritt zu einem Zweckverband
10. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011
11. Antrag der Biogasbetreiber ...* bezüglich der Fernwärmeversorgung in Drage
 - a. Zustimmung zur Aufstellung eines 600 KW BHKW im östlichen Gemeindegebiet bei gleichzeitigem Abbau eines 400 KW Containers im Deljekoog und Verlegung in die Westerstraße 11 als Not-BHKW zur Gewährleistung der Wärmeversorgung
 - b. Zustimmung zur Aufstellung eines Feststoffdosierers in der Westerstraße 1
 - c. Zustimmung zur Verlegung sämtlicher erforderlicher Wärmeleitungen innerhalb des Dorfes

1. Einwohnerfragestunde

...* aus der Westerstraße erkundigt sich beim Bürgermeister über die Entwicklung der **Behälter in der Westerstraße 1**. Beantragt wurden Gärrestebehälter, mittlerweile scheint es so, dass sich dort eine Biogasanlage entwickelt hat. Inwieweit sei der Bürgermeister an Prüfungsverfahren beteiligt. Hans Hermann Paulsen verneint eine wie auch immer geartete Beteiligung. Danny Jähnichen erklärt, dass nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz das LLUR Genehmigungsbehörde sei. Biogasbetreiber ...* erinnert ...* an die Gemeindevertretersitzung vom 29.3.2010, in der die Pläne bezüglich der Errichtung von 2 Gärrestebehälter öffentlich auslagen. Auch der jeweilige Standort in der Westerstraße 1 sei ersichtlich gewesen. Dieser Standort sei auch von ...* nicht beanstandet worden. Erst, nachdem die Fundamentarbeiten erledigt waren, habe sich ...* bei ihm gemeldet. Auf die Frage, was denn der Unterschied der jetzigen Behälter zu einer Biogasanlage sei, erklärt ...*, dass ein Antrag auf Nutzungsänderung erfolgen müsse. Dieser Antrag würde vom LLUR im Rahmen des Bundesimmissionsschutzgesetzes geprüft.

...* teilt mit, dass Mitglieder des Angelsportvereins den Bereich der **Zuwegung zur Slipanlage** von überhängenden Zweigen und Büschen befreit hätten. Dort wäre noch Grand einzubringen. Weiterhin wäre es hilfreich, die Zufahrt mit einem abschließbaren Pfosten zu versehen, damit Unbefugte nicht die Zuwegung mit ihren PKW zustellen. Der Bürgermeister wird sich um die Angelegenheit kümmern.

2. Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 06.12.2010

Zu der von Danny Jähnichen im Namen der Biogasbetreiber ...* und ...* abgegebenen Erklärung in der Einwohnerfragestunde werden mehrere Fragen zunächst an den Bürgermeister gestellt. Jens-Uwe Beck hätte vom Hans Hermann Paulsen erwartet, dass dieser ihn als stv. Bürgermeister vorab über den „Auftritt“ von Danny Jähnichen in der letzten Sitzung informiert hätte. Günther Carstens sah einen Verstoß gegen die Bestimmungen der GO, da eine Änderung der Tagesordnung mit Abstimmung hätte erfolgen müssen. Weiterhin moniert er, dass der Bürgermeister sich, wie eigentlich in der internen Sitzung am 3.12.10 besprochen, nicht zu den beiden Güllebehältern in der Westerstraße 1 erklärt habe.

Jens-Uwe Beck fragt Danny Jähnichen, inwieweit er in die Gesellschaften der Biogasbetreiber involviert sei. Er habe schließlich die abschließende Erklärung bei seinem Vortrag in der letzten Sitzung mit unterschrieben. Danny verneint dieses.

Günther Carstens stellt die Frage, ob ihm die Bedeutung einer internen Sitzung der Gemeindevertretung bekannt sei. Man sei bisher gut damit gefahren, sich intern auszutauschen, so dass die öffentlichen Sitzungen in Drage in der Vergangenheit bisweilen eher langweilig erschienen. Das ist seit dem 6.12.10 nun nicht mehr der Fall. Danny Jähnichen erwidert, dass ihm die Bedeutung durchaus bewusst sei, er aber für den Bürgermeister die gestellten Fragen an die Biogasbetreiber beantwortet habe im wohlverstandenen Interesse

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

bezüglich der Fernwärmeversorgung im Dorf. Auf eine weitere Frage von Günther Carstens, ob er in irgendeiner Weise von der Biogasanlage profitiere und somit gem. § 22 GO befangen wäre, antwortet Danny Jähnichen, dass weder verwandtschaftliche noch wirtschaftliche Verbindungen seinerseits zu den Biogasbetreibern bestehen, ihm ginge es um die Fernwärmeversorgung im Ort. Notfalls könne man sich beim Finanzamt erkundigen, ob er Teilhaber der Anlage sei.

Wie denn die Bemerkung gemeint sei, man könne auf seinem Grundstück tun und lassen, was man möchte, fragt Michael Johannsen. Welche Aufgaben haben dann Behörden wie Bauämter, Naturschutzabteilungen oder das LLUR. Danny Jähnichen verweist auf seine Ausführungen vom 6.12.10. Den Biogasbetreibern ging es bei der Beantwortung der Frage, was in der Westerstraße 1 noch geplant sei, darum, dass man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen kann, was in den nächsten Jahren planerisch erforderlich sei, um eine effektive Fernwärmeversorgung zu gewährleisten. Steve Gröne befasst sich mit der von Danny Jähnichen vorgetragene Erklärung, dass das Projekt Fernwärmeversorgung bereits dreimal aus fadenscheinigen Gründen gescheitert sei und man sich langsam lächerlich mache, und führt die Gründe auf, die bisher aus seiner Sicht zum Scheitern der Fernwärmeversorgung geführt haben, und das waren keine fadenscheinigen Gründe. Der erste Versuch noch zu Horst Nöhrings Zeiten scheiterte an vermeintlichen Datenschutzfehlern im damals verteilten Fragebogen. Das Vorhaben einiger interessierter Bürger, auf privater oder genossenschaftlicher Basis das Projekt Fernwärme voran zu bringen, konnte nicht funktionieren, da so ein arbeitsintensives Vorhaben nicht mal eben am Feierabend zu realisieren ist. Die Inanspruchnahme des Wasserbandes Norderdithmarschen, sich als externer Dienstleister mit der Angelegenheit zu befassen, scheiterte wohl daran, dass die beteiligten Seiten nicht so recht zusammenkamen. Es hat also durchaus ernsthafte Bemühungen gegeben.

Weitere Anmerkungen gibt es zum Protokoll nicht. Es wird in der vorliegenden Form festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Hans Hermann Paulsen berichtet über folgende Angelegenheiten

- 13.12.2010 Weihnachtsfeier Schulverband
- 16.12.2010 AA-Sitzung mit anschl. Weihnachtsfeier
- 21.12.2010 Weihnachtsfeier Gemeinschaftsschule
- 28.12.2010 Treffen Feuerwehrausschuss
- 05.01.2011 gemütliches Beisammensein Feuerwehr
- 11.01.2011 Treffen AktivRegion Kanuprojekt
- 14.01.2011 Feuerwehrversammlung
- 15.01.2011 Bau- und Wegeausschuss
- 20.01.2011 Neujahrsempfang in der Kaserne
- 24.01.2011 Wegenutzungsverträge mit der Eon
- 28.01.2011 Neujahrsempfang HGV Bergenhusen
- 30.01.2011 Beekenbinden
- 31.01.2011 JHV DRK
- 02.02.2011 Beekenbrennen
Sitzung Haupt- und Finanzausschuss
- 04.02.2011 Sitzung Landschaft Stapelholm
- 08.02.2011 Büsche schneiden geklärt
- 10.02.2011 JHV Sozialverband
- 11.02.2011 Vortrag LED Lampen
- 16.02.2011 Interne Sitzung wegen Fernwärme
- 17.02.2011 Letzte Feierliche Gelöbnis in Seeth mit Wehrpflichtigen
- 18.02.2011 JHV Angelsportverein
- 21.02.2011 Satellitenstation in Busdorf besichtigt
- 23.02.2011 Vorstandssitzung Tourismusverein

14. Sitzung GV Drage am 14.03.2011

	Versammlung Jugendfeuerwehr
28.02.2011	Versammlung Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
02.03.2011	Einweisung beim Amt wegen Stromablesen öffentlicher Anlagen Interne Sitzung wegen Fernwärme
05.03.2011	Feuerwehrball
07.03.2011	Schulverbandsitzung
09.03.2011	Infoveranstaltung wegen Wärme
11.03.2011	Baustellengespräch
14.03.2011	Grenzfeststellungstermin

8 hohe Geburtstage wahrgenommen.

4. Berichte der Ausschüsse

Aus dem Bau- und Wegeausschuss berichtet der Vorsitzende Hans Hermann Paulsen, dass man sich mit der Pflege der Banketten und Frostschäden im Ausschuss beschäftigt hat. Das neue Eingangstor für das Feuerwehrgerätehaus ist in Auftrag gegeben. Am 26.3.2011 findet ab 10.00 Uhr das Schietsammeln statt. Steve Gröne erwähnt noch tiefe Spuren im Dahnweg.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Maren Fürst fragt, ob Gemeindearbeiter ...* einen Schlüssel für das DGH bekommen könnte. Dem wird zugestimmt. Das Geschirr im DGH müsste vervollständigt werden. Maren wird sich darum kümmern. Das monatliche Ablesen der Stromverbräuche gilt nur für öffentliche Anlagen.

6. Bestätigung der Wahl des stellv. Gemeindeführers mit anschl. Ernennung und Vereidigung

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl von Ulf Thiele zum stellv. Gemeindeführer geschlossen zu. Anschließend ernennt und vereidigt der Bürgermeister den stellv. Gemeindeführer. Ulf Thiele leistet den Beamteneid.

Der stellv. Gemeindeführer erklärt, dass er sich bemühen wird, seiner Aufgabe gerecht zu werden, auch wenn das mit seinem Beruf vermutlich zeitlich nicht immer zu vereinbaren sein wird.

7. Verabschiedung des ehemaligen stellv. Gemeindeführers Hans-Peter Holling

Der Bürgermeister bedankt sich bei dem ehemaligen stellv. Gemeindeführer Hans-Peter Holling mit einem Präsent für dessen geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeinde.

8. Informationen zum Sachstand Feuerwehrjubiläum

Gemeindeführer Holger Treichel berichtet, dass die Jubiläumsfeierlichkeiten am 25. und 26. Juni stattfinden werden. Ort des Geschehens wird das Gelände von ...* und ...* in der Straße Holm sein. Das Festprogramm startet am Samstag, dem 25.6.2010 um 14.00 Uhr mit

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Spaß, Spiel und Spannung, einem Konzert der Feuerwehrkapelle und ab 20.00 Uhr der Festball mit der Gruppe Joker. Am Sonntag geht es ab 09.00 Uhr weiter mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal, ab 11.00 Uhr der Festumzug durch die Gemeinde, ab 13.00 Uhr Festakt mit Festreden und Grußworte der geladenen Gäste und ab 16.00 Uhr Disco für jung und alt. Das Festzelt ist geordert, die Bewirtung vergeben, es könnte eigentlich losgehen. Der Wehrführer hofft, dass die Gemeinde sich beim Festumzug ähnlich toll geschmückt präsentiert wie beim Stapelholmer Heimatfest in Drage.

9. Beteiligung an der Schl.-Holst. Netz AG bzw. Beitritt zu einem Zweckverband

Finanzausschussvorsitzender Jens-Uwe Beck erläutert den Gemeindevertretern vorliegenden Sachverhalt. Das Höchstkontingent der Gemeinde beläuft sich auf etwa 220.000 €. Bei 5-jähriger Laufzeit (Zinsniveau 3.2 %, garantierte Dividende abzgl. Kapitalertragssteuer 4,3 %) würde die Gemeinde $2.420 \text{ €} \times 5 \text{ Jahre} = 12.100 \text{ €}$ einnehmen. Auch wenn die Gemeinde in diesem Jahr ihren Haushalt nicht ausgleichen kann, würde es keine Probleme bei der Kreditaufnahme geben. Jens-Uwe Beck empfiehlt den Aktienkauf. Michael Johannsen lehnt eine derartige Beteiligung an der Netz AG ab.

Nach kontroverser Diskussion lehnt die Gemeindevertretung die Beteiligung an der Schl.-Holst. Netz AG bzw. den Beitritt zu einem Zweckverband mit 6 Neinstimmen bei 4 Ja-Stimmen ab.

10. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011

Da die Gemeindevertretung den Kauf der Aktien abgelehnt hat, ist die 1. Nachtragshaushaltssatzung bezüglich einer Kreditaufnahme nicht mehr erforderlich.

11. Antrag der Biogasbetreiber ...* bezüglich der Fernwärmeversorgung in Drage

- a. Zustimmung zur Aufstellung eines 600 KW BHKW im östlichen Gemeindegebiet bei gleichzeitigem Abbau eines 400 KW Containers im Deljekoog und Verlegung in die Westerstraße 11 als Not-BHKW zur Gewährleistung der Wärmeversorgung**
- b. Zustimmung zur Aufstellung eines Feststoffdosierers in der Westerstraße 1**
- c. Zustimmung zur Verlegung sämtlicher erforderlicher Wärmeleitungen innerhalb des Dorfes**

Zunächst wird an ...* die Frage gestellt, ob der 400 KW Motor bei ...* als Satellitenanlage zu verstehen ist. ...* bestätigt dieses und führt rein wirtschaftliche Gründe an. Vorsorglich seien bereits Anträge gestellt worden, da ab dem 15.3.11 die Zuschüsse für Wärmeleitungen reduziert werden. Da für die Fernwärmeversorgung beträchtliche Summen zu investieren sind, muss sich die Angelegenheit auch für die Betreiber lohnen.

Jens-Uwe Beck fragt, ob nach dem Abbau des 400 KW Anlage im Deljekoog dort wieder entsprechend nachgerüstet wird. ...* verneint eine Nachrüstung.

Birte Überleer erklärt, dass sie sich am heutigen Tage nicht in der Lage sieht, über diesen Antrag abzustimmen. Es kann nicht sein, dass der Antrag bei Sitzungsbeginn vorgelesen wird, die Tagesordnung geändert wird, sie noch nicht einmal eine Kopie des Antrages erhält und heute darüber abstimmen soll.

Die Gemeindevertretung berät kurz und beschließt, diesen Tagesordnungspunkt nicht weiter zu behandeln. Am 23. März 2011 soll diese Thematik noch einmal vertieft und erneut behandelt werden.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

14. Sitzung GV Drage am 14.03.2011

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt der Bürgermeister mit einem Dank an die Gemeindevertretung um 22.20 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer